

Klassenkampf

Organ der Vereinigten Kommunistischen Partei Deutschlands für Halle-Merseburg

Erscheint jeden Freitag nachmittags. Abonnementspreis frei Haus monatlich 6 RM. Durch die Post monatlich 6 RM. ohne Zustellungsgebühr. Verlags-Vertrieb: Halle, Grosse Straße, 22-23. Fernruf 1047. Gebotzeit 7-6 Uhr. Schriftleitung: Fernruf 1045. Sprechzeit 12-11 Uhr

Der Einzelverkaufspreis beträgt 40 Pf. für den 20-Millimeter Klotz und 200 Pf. für die 10-Klotz-Nummern. Anzeigen für den 20-Millimeter Klotz sind ab dem 1. Februar 1921 zu 10 Pf. zu erheben, größere tags vorher. - Vollständigkeits-Nachtrag 1920 48 813 RM 80

Einzelpreis 30 Pf.

Halle, Freitag, den 11. Februar 1921

1. Jahrgang · Nr. 35

Am 20. Februar vereinigt sich das Proletariat!

Alle Männer und Frauen der schaffenden Stände scharen sich um die Fahne der Vereinigten Kommunistischen Partei!

Die Lieferungsabotage der Großgrundbesitzer.

Die Mitteilungen, die der Präsident der Reichsgetreidekammer in einer Sitzung am 29. November 1920 gemacht hat (zitiert in der Zeitschrift „Der Getreidehandel“ vom 10. Januar 1921), geben ein erschreckendes Bild vom Abgang der Ernteergebnisse für Brotgetreide. Der Präsident der Reichsgetreidekammer gab auf Grund der Schätzungen der Statistisches Landesamt folgende Zahlen an:

Jahr	Weizen	Roggen	Wolgetreide insgesamt
1918	2 503 000	6 483 000	8 982 000
1919	2 286 000	6 441 000	3 707 000
1920	2 148 000	4 815 000	6 963 000

Demgegenüber beträgt der Bedarf:

1. für 40 Millionen Versorgungsberechtigte	4 807 500
Jünglinge	516 750
Kochmehl	800 000
Heu und Marine	180 000
Getreidearbeitende Betriebe	508 000
zusammen	5 562 250
2. für 14 Millionen Selbstversorger	2 010 000
Deputat	400 000
Saatgut	1 074 000
zusammen	3 884 000

Der Bedarf an Wolgetreide, für beide Gruppen zusammen, beträgt demnach 8 542 250 Zentner, eine Menge, die sich um 300 000 Zentner eigenen Bedarf erhöht, und um 260 000 Zentner Getreide, die zur Brotbereitung herangezogen werden, ernährt. Der Bedarf beträgt demnach 8 084 250 Zentner, die einem Ernteergebnis von rund 7 Millionen Zentner gegenüberstehen. Es ergab sich demnach ein Defizit von über 2 Millionen Zentner. Zusätzlich ist aber der Selbstbedarf weit größer, denn der Bedarf für Selbstversorger, Deputate und Saatgetreide, also die Mengen, die der Landwirtschaft mittelbar oder unmittelbar selbst zugute kommen, wird ebenfalls berücksichtigt. Von den übrigen 3 262 000 Zentner, die der versorgungsberechtigten Bevölkerung noch zur Verfügung stehen kommt, demnach der Lieferungsabotage der Agrarier, nur ein mangelhafter Restteil zur Abdeckung. Das übrige muß verschoben oder als Viehfutter verwendet.

Der Präsident der Reichsgetreidekammer hält nach den Erfahrungen früherer Jahre für das Höchstmaß dessen, was die Landwirtschaft im billigen Preisen zu liefern in der Lage ist, 80 Prozent. Die Abotage liegt aber in einem fasten Mangelverhältnis zur Wirtschaft. Nach des Präsidenten eigenen Angaben betrug die Abotage an Wolgetreide bis zum 27. November 1920 850 000 Zentner, gegen 1 100 000 Zentner zur entsprechenden Zeit des Vorjahres. Die Abotage war also auf 30 Prozent der ursprünglichen Menge zurückzuführen. Gegenüber der Menge von 8 084 250 Zentner, die nach den obigen Angaben zur Versorgung der Bevölkerung vorhanden sein müßte, betrug damals die tatsächliche Abotage noch etwas weniger als ein Fünftel und nach der Erklärung des Ministers Hermeß bis zum 20. Januar etwa ein Drittel der Mangelmenge. Es ergibt sich also anstatt der rechnungsmäßigen Mangelmenge von 2 Millionen Zentner eine tatsächliche Mangelmenge von mehr als 4 Millionen Zentner. Die aus dem Ausland eingeführt werden müssen. Der Rest wird von den Großgrundbesitzern verschoben. Da aber erntungsunfähig die Wirtschaften immer zahlreicher der Agrarier ausfallen, so ist die Abotage also die wirtschaftliche Entwertung. So ist die wirtschaftliche verschobene Menge Brotgetreide noch viel größer.

Die Regierung gibt sich alle Mühe, den Landwirtschaften die Getreidepreise abzulassen, deren Forderung auf Abschließen ist bereit. Die Preisrückführungen und allen möglichen sonstigen Liebesgaben können aber die Agrarier ungenügend. Welche Anstrengungen die Regierung macht, um die Agrarier zur Nachgiebigkeit zu bewegen, zeigt eine Mitteilung der „Wirtschaftlichen Zeitung“. Dieses Blatt kennt folgende eine Werbung folgendermaßen:

„Die Regierung beabsichtigt also nicht mehr den Landwirtschaften die wirtschaftliche Abotage zu ersparen, sondern sie macht mit ihnen ein Geschäft.“

Es handelt sich für die Regierung nicht darum, den Agrarier den Preis für Brotgetreide, sondern auch Hafer abzulassen. Bei Hafer ist das noch schwieriger als bei Wolgetreide; denn die Regierung hatte den Hafer freigegeben und es den Landwirtschaften über-

lassen. Ihren eigenen Liebeskaff nach ihrem Willen zu verwenden, zu veräußern, zu verkaufen oder sonstige zu verwenden. Jetzt läßt die Regierung die Hafererträge wieder um und will den Landwirtschaften eine Lieferungsverpflichtung auferlegen. Diese wird von ihnen ebensowenig anerkannt oder vielmehr noch weniger als die Lieferungsverpflichtung für Wolgetreide. Ganz abgesehen davon, daß die Regierung ihre verdeckte Politik etwas zu spät einsetzt, nämlich, nachdem der größte Teil des Hafers bereits veräußert, also nicht mehr vorhanden ist. Im noch etwas Hafer aufzutreiben, schlägt sie den Landwirtschaften ein Geschäft vor: Wer über die Hälfte der Lieferungsumlage für Hafer erfüllt hat, erhält für jeden weiteren Zentner Hafer einen Zentner Preis zu 60 Pf. Da der Hafer im freien Verkehr ungefähr 140 Pf. kostet, so ist das eine schöne Liebesgabe für die Agrarier, die natürlich, wie jedes, dem Proletariat bezahlt werden muß.

Aber die Regierung möchte mit dieser Liebesgabe nicht nur den Hafer, sondern auch das Wolgetreide hervorheben; demgegenüber stellt sie die Bedingung, daß nur der billigen Preis erhält, der mindestens 70 Prozent der Mangelmengen von Wolgetreide abdeckt. Da die bisherigen Abführungen nicht mehr als 20 Prozent ausmachen, so würde kein Landwirtschaft sich der angeblichen Liebesgabe erfreuen können, außer, wenn die Regierung die Mangelmengen erniedrigt, das wäre dann aber ein Schlag ins Wasser, denn hätte sie zwar die Erniedrigung, den Landwirtschaften auf Kosten der arbeitenden Massen ein Geschenk gemacht zu haben, aber der Zweck, die Mehrproduktion von Getreide, wäre nicht erreicht. Im Gegenteil, die Großgrundbesitzer würden durch die Einführung von Liebesgaben nur unerwartet, im mer weniger Getreide abzuführen, um der Regierung noch mehr Fremdschuldenscheine abzutragen.

Die Regierung dreht sich mit ihrer Getreidepolitik ständig im Kreise. Die ersten einzigen Kreislauf kann nur ein Ziel gehabt werden durch die proletarische Kontrolle über die Produktion und Verteilung der Güter.

Arbeiter und Arbeiterinnen, geht den Substraten der Volksernährung am 20. Februar die Antwort! Nur der Kommunismus gibt das Brot denen, die die Arbeit leisten.

Erstarkung.

Am 11. Februar 1921.

O. M. Als in Deutschland eine große vereinigte kommunistische Partei zustande kam, sprach man davon, daß sie notwendig sich bald eine Geschlossenheit zu durchsetzen habe. Man rechnete mit der Möglichkeit eines Verlustes seitens der Bourgeoisie, die kommunistische Bewegung zu unterdrücken, ihre Organisationen zu zerlegen durch Verbote ihrer Presse und Versammlungen, durch Verfolgung und Einlieferung ihrer Führer. Diese Verfolgung hat sich als trügerisch erwiesen, und zwar deshalb, weil die Bewegung bereits zu hart war und ein gewaltiges Vorgehen gegen sie bedeutete hätte, eine gewaltige Abwehraktion auszulösen. Die Verpflichtungen der Bourgeoisie gegenüber der Bewegung liegen es bis jetzt nicht als ratlos erscheinen, das deutsche Proletariat in einen Generalstreik hineinzutreiben. Diesen „Luzus“ kann sich die deutsche Bourgeoisie nicht leisten.

Statt dessen ist die VVPD, in die Jahre anderer Gefahren eingetreten. In ihrem Verhalten zur 3. Internationale wie auch in ihrem eigenen „Parteihaushalt“ haben sich Erscheinungen gezeigt, die die agrarische und insbesondere die unabhängige Presse veranlassen, von einer „Krise in der VVPD“ zu reden. Und das hat seinen Grund haben, nicht über die Ursachen dieses Zerfalls zu sprechen, wollen wir versuchen, die letzte Entwicklung der Dinge von unserem Standpunkt aus zu beleuchten.

Zunächst handelt es sich darum, daß der Genosse Lewi auf dem internationalen Parteitag eine Stellung eingenommen hat, die im Gegensatz zu der des Vertreters der 3. Internationale steht. Genosse Lewi hat danach in einigen Artikeln in der „Roten Fahne“ erklärt, weshalb er der Überzeugung ist, daß der Gruppe Serrati zur 3. Internationale eine Brücke geschlagen werden könnte und mußte. Wir teilen seine Ansicht, daß diese Gruppe Arbeiter in sich vereinigt, auf die die 3. Internationale nicht leichten Dergens verzichten sollte. Wir teilen auch die Ansicht Lewi, die bringt, daß es eine Möglichkeit gäbe, hätte, die Reformisten von der Gruppe Serrati loszutrennen und deren Mitglieder unter den Einfluß der kommunistischen Internationale zu bringen. Wir sind aber nicht einverstanden mit der Meinung des Genossen Lewi, daß es noch jetzt im Interesse der revolutionären Bewegung liegt, alles zu unterlassen, was zu führen könnte, die Arbeiter der Serrati-Gruppe für dauernd von der 3. Internationale fernzujagen.

Aus der Abweichung der verschiedenen Auffassungen hervorgeht, daß man jenen Genossen Lewi an den deutschen Parteitag der Erclutur der 3. Internationale entsenden, den die „Freiheit“ veröffentlicht und so weitlich ausgedehnt hat. Sie knüpfte die Bemerkung an dieses Schriftstück, daß Paul Lewi ein Genosse und für die VVPD „erlebig“ sei. Dessen großen Beispiel folgten in jener Vereinstunde, die die VVPD „Bourgeoisie“ immer jetzt, wenn es gilt, über die Kommunisten bezugslos, die unabhängigen Protogebälte. Bei dieser Gelegenheit zeigen die VVPD-Führer wieder einmal, daß ihnen alle Dinge zum Verbleiben dienen, wenn es gilt, für ihre Partei eine Tonne zu locken. Das aber noch ersichtlich wurde, ist die Feststellung, daß die VVPD „Bourgeoisie“ nicht immer finden, der Erscheinungen tiefer Bedeutung zu erkennen. Denn in Wirklichkeit ist das Ganze nur der Beweis dafür, daß die kommunistische Bewegung eine gesunde Entwicklung nimmt, und trotz „Bourgeoisie“, trotz „Mittel der Moskauer“, trotz „Moskauer Nachahmung Moskauer Methoden“ keine geistige Erstarrung aufweist, wie sie aber in der VVPD, seit der „Bourgeoisie“ wahrgenommen ist.

Ebenso bestehen gegenwärtig Auffassungen zwischen Vertretern der VVPD und der Erclutur der 3. Internationale im Hinblick auf deren Haltung gegenüber der VVPD und hinsichtlich der VVPD, die die VVPD in die Moskauer Gesellschaften, nationale. Die Zentrale der VVPD ist der Meinung, daß durch die Haltung der Erclutur die Arbeit der Kommunisten in Deutschland erhöht und ein lebiger Zustand geschaffen ist. Eine hier speziell auf dieses Problem eingehen, wollen wir diese Erclutur in ihrer allgemeinen Bedeutung in Betracht ziehen.

Zur weiteren Klärung unserer beabsichtigten Fragestellung ist es nötig, zu erwähnen, daß neuerdings der „Roten Fahne“ wegen eines Artikels und dem Genossen Lewi wegen seiner Reichsgetreide über das Selbst- und Anhangsrecht der VVPD, der Vorwurf der „nationalen Orientierung“ gemacht wurde. An unserem Haupt-schmählichen Fortschritt vertritt Genosse A. Moskauer in einem Artikel: „Was geht uns die Nation an?“ nachzugehen, daß man die Kritikfreier in der „Roten Fahne“ besser auf die Tendenzen hin kontrollieren müsse, die ihren Meinungen zugrunde liegen. Dazu kommt in Betracht, daß in einer großen Berliner Funktionärsversammlung mit dem Genossen Lewi als Referenten und der Genossin Fischer als Referentin eine weitläufige Diskussion über die politische Haltung der VVPD, begonnen hat. Was all dem geht hervor, daß die kommunistische Bewegung vor neuen Aufgaben steht und in ein neues Stadium einzutreten sich ansetzt. Wir haben keinen Anlaß, von einer Krise zu sprechen, denn das, was sich zeigt, sind die Beweise dafür, daß die kommunistische Bewegung mit ihren Aufgaben und mit ihren größeren Zielen wächst.

Es handelt sich in der Hauptsache um eine Verschärfung des Zerfalls, in dem die VVPD zur Erclutur der 3. Internationale steht, auf Grund der gegenwärtigen weltpolitischen Situation einzutreten muß.

Dieses Erfordernis ist angeht durch das vorgeordnete Stadium, in dem sich Sowjet-Rußland als europäisches Staat und als weltweite politische proletarische Macht befindet. Es handelt sich darum, daß die europäische Situation, von der die kommunistische Bewegung dieses Erdteils einen natürlichen Bestandteil darstellt, eine gewisse Selbständigmachung der westeuropäischen und insbesondere der deutschen Kommunisten gebietet. Das hat mit einer etwaigen Nationalisierung der kommunistischen Parteien nichts zu tun. Es will nur eine Erklärung sein für das allmählich sich anders gestaltende Verhältnis, das zwischen Sowjet-Rußland und dem deutschen Proletariat besteht.

Während Sowjet-Rußland selbst mehr und mehr von der Welt abdrift, in der die Volkswirtschaft die politische Macht erst zu erlangen beginnt, und sie zu erwerben, geben die deutschen Kommunisten jetzt erst dieser Frage sichtbar entgegen. Solange es also geht, die allgemeinen großen Richtlinien für das revolutionäre Proletariat Deutschlands und Weltens, zu geben, konnten wir uns ausschließlich nach den Lehren der Volkswirtschaft richten und ihren Weisungen ohne weiteres Folge leisten. Jetzt insofern, wo uns nicht mehr mit allgemeinen strategischen und taktischen Theorien abgeben ist, nachdem wir mehr und mehr vor ganz konkrete Aufgaben auf dem deutschen Terrain der Klassenkampf gestellt sind, bedarf es einer mehr selbständigen Orientierung der kommunistischen Bewegung in Deutschland.

So ist ersichtlich, daß die VVPD, diesen neuen Anforderungen gegenüber sich orientiert, wobei nur der oberflächliche Beobachter den Eindruck haben kann, sie sei irgendwo und in einem Verhältnis zu irgendwem erstarrt. Die Verhältnisse zur 3. Internationale wie zu Sowjet-Rußland gestaltet sich zwar etwas anders, wird das nicht „deutscher“, sondern mehr. Als Partei wird die VVPD nicht „deutscher“, sondern mehr. Als Partei wird die VVPD in Deutschland abgewandelt. Es ist eine neue Krise, sondern das Leben des inneren und äußeren Bestehens, was sich bei der VVPD zurzeit äußert.

Grosse Zuteilungen

wurden uns für unseren

Volkserfolgungs-Verkauf

überwiesen.

Heute bringen wir eine Serie besonders vorteilhafter Angebote.

Hand-Nähzwin ... Stern 0,65	Blusenballiste mit Tupfen, besonders billig ca. 120 cm breit, dunkelfarb. Mtr. 13⁵⁰	Kleider-Druck halbbare, kräftig. Ware in vielen Mustern. Mtr. 17⁷⁵	Herrentaschentücher , weisse, Stck. 3²⁵
Schuhwaren gewaltig im Preise herabgesetzt. Kinder-Schnürstiefel, Gr. 27/30, Paar 68,- Gr. 31/35, Paar 75,- Damen-Spangenschuhe, ... Paar 75,- Damen-Schnürstiefel, ... Paar 125,- 95,- Damen-Stoffhausschuhe, ... Paar 15,- 12,-	Hemdentuch in verschied. Qualitäten. Mtr. 10⁷⁵ Hemdenflanelle doppelt geraut. Mtr. 10⁷⁵ Rohnessel kräftige Qualität Mtr. 11⁵⁰ Linon ca. 80 cm breit, prima Qualität Mtr. 14⁵⁰	Kauskleiderstoff doppeltbreit Mtr. 18⁷⁵ Kleiderstoffe für Rücken, Kleider. Schöne Streifen Mtr. 19⁷⁵ Diagonal doppeltbr. reine Wolle, schw. marine, buchenrot, blau, Mtr. 39⁵⁰ Cheviot reine Wolle, doppeltbreit, in vielen Farben ... Mtr. 54,-	Gardinen etc. in grosser Auswahl besonders billig. Tüll-Querspitze ... Meter 3,75 Fensterborten mit bunter Kante Meter 5,75 Gardinen-Spannstoff ... Meter 15,75 Gardinen, moderne Muster ... Meter 16,75 kräftige Qualität, ca. 120 cm breit, Schalgardinen, abgepasst ... Fenster 65,- jeder Schal 2 1/2 m lang.
Schürzen Wiener Form, ... Stck. aus halbbaren Stoffen mit Besatz 19,75	Eleg. Strickbinder neueste Farbentstellungen ... Stck. 13⁷⁵ Herren-Hosenträger la Gummi ... Paar 14⁷⁵ Sport-Kragen, Rips Stck. 5⁷⁵	Herren- u. Knaben-Mützen zum Ausschuchen ... Stück 6⁷⁵ Matrosenmützen mit Schriftband 5⁷⁵ Berrenhüte mit kleinen Federn in vielen Farben. 39 29⁷⁵	Wäsche - Langette , weisse, Meter 48 Pz
Ein Extra-Posten Ganzschmuck darunter Haarnetze, Elastikbänder, breite durchlöcher. Haarspangen u. Anmessenstck. 5⁷⁵ Gemischte Bonbons 1/4 Pfd. 3,- Kokos-Flocken ... 1/4 Pfd. 3,90	100 Kartenbriefe ... 0,95 100 Bozen Briefpapier ... 2⁹⁵	1 Posten Anzeigstoffe ca. 140 breit, besonders vorteilhaft ... Mtr. 25⁵⁰	Wäschkerseife , Doppelstück 3,90 Wäschkerseife, Doppelstück, ca. 250 gr. 4,- 4,5
Porzellantassen , weiss mit Untertassen 2,50 Porzellantassen , bunt, dek. m. Untert. 3,25 Kaffeeservio , 5 teilig. ... 19,90 Kaffeeservio , bl., dek., 9 teil., 6 Pers. 48,- Stielgut-Nachtgeschirre , ... Stck. 7,25 Stielgut-Schüsseln , Satz, 5 Teile ... 10,50	100 Briefpapier-Mappe 25/25 ... 1⁹⁵ Schreibfedern Karten ca. 100 Stück. 3⁹⁵	Wäsche - Langette , weisse, Meter 48 Pz	Kinder-Spangen zum Ausschuchen Stck. 0,25 Haar-Spangen zum Aussch., St. 1,10 0,75 Stahl-Frisierkämme ... Stück 3,- Frisierkämme zum Ausschuchen, Stück 5,75 Zahnbürsten zum Ausschuchen. Stück 1,75 Schuhcreme ... Dose 2,25 1,50 Streichhölzer ... Paket 2,40

Nußbaum

Halle (Saale), Grosse Ulrichstr. 60/61.

Holzspanntoffeln

starkes Lederblatt (Friedensware)

75
Otto Fricke, am Al. Viktoriastr. 9, Hofstr. 2, Telephon 2617.

Derbe gestrickte **707**
SOCKEN
Paar **19⁰⁰ 10⁵⁰**

Dauerwäsche-Vertrieb
Kl. Berlin 2
Der Tröppel, Eingang Sternstr.

Frauen
kaufen sie keine teuren, nutzlosen Mittel, sondern verlangen sie noch heute umsonst Prospekt Nr. 37 von F. Reichwäckerle, Heilstedt, Spezialgeschäft für Mutterschutzartikel u. Frauenhygiene. *100

Billiges Angebot
Kuchen- u. Milch-Schokolade prima Rindleder, sehr dauerhaft gebacken, Größe 27/30 65,- 27/31 81,25 68,- 27/32 98,- 36/40 88,-
Ein- u. Verkaufshaus Schillerstr. 22 78 direkt am Hauptbahnhof

Beamte im Staats- u. Gemeindedienst, Lehrer, Privatangestellte.
Am Sonntag, dem 13. Februar, vormittags 10 Uhr, in „Brunnerts Hofläger“, Lindenstraße:

Wählerversammlung

Der Gemeindevorsteher Herr Erich Nebert (Mitglied des Reichsbeamten-Ausschusses) spricht über:
Wer vertritt die Interessen der Beamten und Angestellten am wirksamsten?
Alle Beamten und Angestellten sind zu dieser Versammlung eingeladen.
Die Vereinigte Kommunalkasse Partei Deutschlands Ortsverein Halle.

Aus frischer Zufuhr: **799**
Kabeljau ohne Kopf. ... Pfund **4⁸⁰**
Seelachs ohne Kopf. ... Pfund **3⁸⁰**
Große, grüne Herlinge keine Vollheringe ... Pfund **2⁵⁰**
Bücklinge keine Lagerware ... Pfund **4²⁰**

Karl Wido, Fischbörse
An der Moritzkirche 3, Teleph. 2617.
Markung: Verkauf Halbnacht ab der Treppe.

Nordhäuser Kautabak
bekommen Sie stets täglich frisch eintreffend im Zigarrenversandhaus Emil Friedrich, Feiertagstr. 22. - Telephon 2721.

Billiges Angebot
Kuchen- u. Milch-Schokolade prima Rindleder, sehr dauerhaft gebacken, Größe 27/30 65,- 27/31 81,25 68,- 27/32 98,- 36/40 88,-
Ein- u. Verkaufshaus Schillerstr. 22 78 direkt am Hauptbahnhof

Von morgen mittag 1 Uhr an stehen während eines halben Jahres kleine und große **Läuferschweine** auch ganz große **Futterschweine** billig zum Verkauf.
Gebr. Kohiberg, Halle a. S., Goldhof, Goldene Rose, Rannischtr. 19. Tel. 6812.
Alle Parteilchriften empf. d. Volksbuchhandlung.



ROLLMOPS

DIE 25 PF. CIGARETTE

MITTELDEUTSCHE ZIGARETTEN- UND TABAKFABRIK HALLE 76

Am besten u. billigsten kaufen Sie Ihren Bedarf für die Jugendweihe u. Konfirmation.

Geschäftsprinzip: Große Umsatz - Kleiner Netzen.

Konfirmations-Anzüge aus haltbarem Stoff	185 ⁰⁰
prima Anzüge blau, grün, grau	265 ⁰⁰
prima Qualität, ein- u. zweifach, in gut woll. Cheviot, Ersatz für Maß	395 ⁰⁰
Jackett-Anzüge fertig und nach Maß, neueste Muster, haltbare Qualität, von	550 ⁰⁰
Jackett-Anzüge Sportform Gürtel, Umhanglose, fertig u. nach Maß von	650 ⁰⁰
prima Qualität, gute weillene Stoffe, blau, grün und schwarz	850 ⁰⁰

Für tadelloser Str. ersteklassige Verarbeitung von guten Stoffen, überaus volle Garantie

Berufs-Kleidung zu sinnreich billigen Preisen!
Gehrock-Anzüge von 600.00 Mk. an, in großer Auswahl.
Couture und Weste ... von 400.00 Mk. an.

Moritz Rosenthal,

Leipziger Str. 1, im alten Rathaus.
Besichtigen Sie meine Schaufenster, und vergleichen Sie Qualitäten, Verarbeitung und Preise!

Billige Möbel.
Sessel, Stühle, Tische, Kommoden, Schränke, Bettstellen, etc.
Konfirmationsanzug fertig u. nach Maß, 797 Blücherstr. 50 L.
Konfirmationsanzug fertig u. nach Maß, 797 Blücherstr. 50 L.

Jasper

ist und bleibt **772**
der billige Mann.
Zigarren 50 und 65 Pf.
mit Leberessenztabak ...
Rauchtabak 17⁵⁰
Pfund von Mk.
Zigaretten ... von 12 Pf.
M. Jasper, Zigaretten-Zentrale,
Leipziger Straße 96.

Wieder ein neuer Beitrag, daß diese Ortschaften in Geld schwächen, während die Arbeiterklasse nicht wenig... sie ihre nachste Erfüllung treffen soll. 'Gottweil' Nichtdummal!

wertung über die Verwaltung zu tragen hat. Das Ergebnis der Untersuchung war neben der Aufhellung des Rechtsbegriffes die Feststellung...

meisters Wohn gegen 25 Kaffee-Schächter. Das Ergebnis aller Mitglieder mit Spiel und Brett ist erfreulich. 6. 7. 8. Historie. Sonntag, den 12. Februar, abends 8 Uhr.

Sport und Körperpflege.

Kaffischer Arbeiter-Schachklub. Sonntag, den 13. Februar, findet ein Vortrag des Genossen P. v. L. u. (Leipzig) über: 'Wein und Wert des Schachspiels' im Bismarck-Gesellschaftshaus, Karlstraße.

Machen Sie sich bequemer! Zu ganz besonders leichten Bedingungen verkaufe ich

Auf Kredit Herren-Anzüge Burschen-Anzüge Konfirmand-Anzüge Knaben-Anzüge Gutaways Schuhe für Herren u. Damen Hemden für Herren u. Damen Bettbezüge, weiß u. bunt Inletts Handtücher Bettücher Barahent Gardinen Kleiderstoff Blusenstoff

Carl Klingler Halle, 17 Leipziger Straße 12 Einzug Sandberg. Kein Laden nur 1. Etage. Bei Anfaßen Porto beifügen. 778

Kindliche Bekannmachungen. Freitag-Verkauf. Zum Freitag-Verkauf am 12. Februar 1921 werden die Bücher...

Verbands-Anzeiger. Arbeiter-Sänger-Chor. Mittwoch, d. 16. Februar, abends 8 Uhr, im 'Volkspark'.

Kommunistische Arbeiter-Partei Deutsch. Halle. Montag, den 14. Februar, abends 8 Uhr, im 'Volkspark'.

F. H. Krause. Ia. Cornedbeef 1/2 Pfund 2.50 Ia. Kochmettwurst 1/2 Pfund 3.00 Ia. Palmbutter Pfund 12.00 Ia. Rindertett 1/2 Pfund 12.00 Ia. Delik.-Leberwurst 1/2 Pfund 5.00

eine Ladung neuer Anzeigefähige zur Produktion. Genossenschaft. - Zeidne sofort!

Bitterfeld. Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß der Markt mit Dichtung...

Arbeiter-Radfahrer-Bund. 'Freiheit'. Vereine, welche sich anschließen wollen...

Arbeiter-Radfahrer-Verein. 'Stern'. Samstag, den 13. Februar, abends 8 Uhr, im 'Volkspark'.

15 bis 25 Mk. garantiert dauernd fest. Verbirgt für jedermann, trotz d. hohen Vorkosten...

Spezial-Margarine. 'Solo', 'Cocosa', 'Slegerin'. Marke 'Neutral' Pfund 10.00 Mk.

Sängerhausen. Einkauf in das Stift St. Spiritus und das Hofst. St. Salzen.

Arbeiter-Radfahrer-Bund. Solidarität - Orisig. Halle. Sieben letzten Freitag im Monat abends 7 1/2 Uhr, im 'Volkspark'.

Krollwitz. Arbeiter-Bildungs-Verein. Krollwitz. Vereinslokal, Lindenstr. 24.

Max Jungblut. Max Jungblut, Mittelgasse 37. Abbruchstr. 37.

Wella. Ein Kaffeebild und dem Jahre 2000. 6.00 Mk. Halle 10.00 Mk.

Konfirmanden- und Entlassungsanzüge. In allen marinen und lankten Modifikationen ein- und zweifelhige Fassons...

Turn- u. Sport-Verein. Fichte. Männer-Abteil, 7. u. 8. Turnstunden...

Arbeiter-Schulung. Arbeiter-Schulung. Vereinslokal, Lindenstr. 24.

Moritz Cahn, Große Ulrichstraße 4. In allen marinen und lankten Modifikationen ein- und zweifelhige Fassons...

Touristen-Verein. 'Die Naturfreunde'. 'Die Naturfreunde'. Sonntag, den 13. Februar...

Arbeiter-Schulung. Arbeiter-Schulung. Vereinslokal, Lindenstr. 24.

Original Nordhäuser Kautabak. Original Nordhäuser Kautabak von Hanewacker und Grimm & Triepel.

Radfahrer! Fahrrad-Autzel und -Schläuche. Radfahrer! Fahrrad-Autzel und -Schläuche. P. Krause, Kl. Ulrichstraße 18a.

Arbeiter-Schulung. Arbeiter-Schulung. Vereinslokal, Lindenstr. 24.

Arbeiter-Schulung. Arbeiter-Schulung. Vereinslokal, Lindenstr. 24.

Leipziger Tabakhaus, Halle. Original Nordhäuser Kautabak. Original Nordhäuser Kautabak von Hanewacker und Grimm & Triepel.

Vereinigte Kommunist. Partei Deutschl.

(Sektion der 8. Quartiersgruppe)
 Besichtigung für den 8. Quartiersbezirk Halle-
 Stadtteil. — Ein in Halle (Saale).
 Sonntag: den 12. Febr. 11. Uhr. — 12. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 13. Febr. 11. Uhr. — 14. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 15. Febr. 11. Uhr. — 16. Febr. 11. Uhr.

**Verkauf-Anzeiger.
 Leserverein Halle.**

Nummer: den 12. Febr. 11. Uhr. — 13. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 14. Febr. 11. Uhr. — 15. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 16. Febr. 11. Uhr. — 17. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 18. Febr. 11. Uhr. — 19. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 20. Febr. 11. Uhr. — 21. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 22. Febr. 11. Uhr. — 23. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 24. Febr. 11. Uhr. — 25. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 26. Febr. 11. Uhr. — 27. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 28. Febr. 11. Uhr. — 29. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 30. Febr. 11. Uhr. — 1. März 11. Uhr.

Unterbezirk Halle-Saalfeld.

Nummer: den 12. Febr. 11. Uhr. — 13. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 14. Febr. 11. Uhr. — 15. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 16. Febr. 11. Uhr. — 17. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 18. Febr. 11. Uhr. — 19. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 20. Febr. 11. Uhr. — 21. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 22. Febr. 11. Uhr. — 23. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 24. Febr. 11. Uhr. — 25. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 26. Febr. 11. Uhr. — 27. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 28. Febr. 11. Uhr. — 29. Febr. 11. Uhr.
 Sonntag: den 30. Febr. 11. Uhr. — 1. März 11. Uhr.

Herrenstiefel.

Restposten 88⁰⁰ | **Eleganter 149⁰⁰**
 in dauerhafter Qualität | **Damenstiefel**
R.-Chevreau 129⁰⁰ | **Lackbesatz 158⁰⁰**
 mit Lackkappe | **Rahmenarbeit**

Damen-Halbschuhe.

Echt Chevreau 78⁰⁰ | **Rahmenarbeit 148⁰⁰**
 kurze Form

Die Saison geht zu Ende!

Um mit sämtlichen Schuhwaren zu räumen, veranstalten wir einen **Reklameverkauf billiger Schuhwaren zu Sensationspreisen.**
 Aus unseren Lägern wählen wir zu diesem Zwecke das Vorteilhafteste, um unserer Kundschaft wieder einmal etwas ganz Besonderes zu bieten.

Nur solange Vorrat! Damenstiefel.

Rindbox 98⁰⁰ | **Rindbox 148⁰⁰**
 mit Sportarben, 42-46 | **neue Form**
R.-Chevreau 128⁰⁰ | **Schaftstiefel 168⁰⁰**
 42-46 | **Rindleder**

Ein Restposten Kinderstiefel (Art. 10) mtl. 19,50

Wiebach's Schuhwaren-Haus,
 Kleine Ulrichstrasse 11-12. 788



HALLE A.S. FERNRUUF HARZ 42/44
N 9 1726
SONNABEND 9-2
 Sonntag, den 13. Februar, vorm. 9 Uhr, im grossen Saale des „Volksparke“.

Außerordentliche Generalversammlung.
 Tagesordnung:
 1. Der bevorstehende Ausstand in der Hallischen Metallindustrie.
 2. Stellungnahme zur Beiratsitzung.
 3. Wahlen.
 a) 3. Bevollmächtigter.
 b) 1. Kassierer.
 c) zweier Angestellten.
 d) Ortsverwaltungsmittglieder und Bezirksleitungsmittglieder.
 4. Allgemeines.
 Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist dringendes Erscheinen Pflicht.
 Die Ortsverwaltung.



HALLE A.S. FERNRUUF HARZ 42/44
N 9 1726
SONNABEND 9-2
Achtung! Ammendorf.
 Sonntag, den 12. Februar, abends 7 1/2 Uhr, in Teichmanns Hotel:
Große Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Die wirtschaftliche Lage und die Aufgaben der Gewerkschaften. (Referent: P. Weyer, Bevollmächtigter d. DMVA).
 2. Wahl eines Delegierten zur Reichskonferenz in Berlin.
 Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ersuchen wir um recht regen Besuch. 770

Achtung! Zappendorf.
 Sonntag, den 13. Februar, nachm. 8 1/2 Uhr:
Große Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Die Politik in den Gewerkschaften. (Referent: Karl Gerstel).
 2. Verbandsangelegenheiten.
 Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ersuchen wir um recht regen Besuch.
 Die Ortsverwaltung.

Zentralverband d. Zimmerer
Zahlstelle Halle a. d. S.
 Sonntag, 13. Februar, nachm. 2 1/2 Uhr, im „Volkspark“

Mitgliederversammlung.
 Tagesordnung äußerst wichtig.
 Zahlreiches und pünktliches Erscheinen ist erforderlich.
Der Vorstand.
 I A.: Hermann Förster, 2. Vorsitzender.
Restaurant „Zur Burgquelle“
 Burgstraße 7.
 Sonntag, d. 13. Februar, nachm. 8 und abends 8 Uhr:
Großes Preiskartell!
 Es ladet freundlichst ein
 I. V.: Otto Kewaskopf.

Spottbillig
 geben wir die Restbestände unseres **Inventur - Ausverkaufs**
Alumin.-Kochgeschirre
 ab. Wir geben bis Dienstag den 15. Februar auf die enorm ermäßigten Preise noch **10 Proz. Rabatt.**
 Dies gilt für alle Waren. 779
Klessler & Co., Brüderstr. 16, am Markt, geg. Hohl.

Ansichtskarten
 empfiehlt Volksbuchhandlung, Harz 42/44.

Greppin.
Touristen-Verein „Die Naturfreunde“
 Die Montags, 1/8 Uhr, im „Schmidtschen Lokal“.
 Sonntag, den 12. Februar, 11 Uhr, im „Schmidtschen Lokal“.
 Sonntag, den 13. Februar, 11 Uhr, im „Schmidtschen Lokal“.

Aus frischer Ladung.
Große, grüne Heringe 2⁵⁰
 Pfund
Gr. Schwed.-Bücklinge 4²⁰
 Pfund
Alle Sorten frische Fische
 zu billigsten Preisen.
Falckes Fischhandlg.
 Leipziger Str. 25 u. 22. Tel. 6981.

Achtung!
3 Pfund große, grüne Schweden-Heringe gratis
 bei Abgabe von 10 Pfund Zeitungspapier.
Falckes Fischhandlg.
 Leipziger Str. 25 u. 22.

Sommersprossen verschwinden
 durch einfaches Mittel. Auskunft kostenlos.
 Frau E. Polast, Hannover D. 12. Schlißbach 104.

Konfirmanden-Anzüge
 gute Stoffe, in blau, schwarz und farbig,
 290, 350, 390, 450, 525, 650 Mk.
Konfirmanden-Hüte, Servietten,
Kragen, Krawatten.
Otto Knoll Nachf.,
 Halle a. d. S., Leipziger Straße 36.

Halt! Rauchklub Manila!
 Sonntag, den 13. Februar, in den „Trothaer Ballzügen“, Trothaer Straße 1. 788

Gr. Preis-Maskenball
 Von 3 Uhr an Voll. Einlad. der Masken 5 Uhr
„Plauderecke“
 Marlinstraße 7. — Ecke Vansittstraße.
 Sonntag, wie immer unermüdlich.
 d. 13. d. 13. Es ladet freundlichst ein.
 Es ladet freundlichst ein.
 Der Vergnügungsausschub.

Achtung! V. f. B. Trotha
 Sonntag, den 13. Februar, in den „Trothaer Ballzügen“, Trothaer Straße 1.
Kappen-Kränzchen
 Es ladet herzlichst ein.
 Der Vergnügungsausschub.
Ansichtskarten
 empfiehlt Volksbuchhandlung.

Achtung! Arbeiter-Radfahrverein Stern
 Sonntag, den 13. Febr., findet im „Volkspark“ großer Saal, unter.
Seppel-Fest
 Hoff. Es ladet freundlichst ein.
 Der Vergnügungsausschub.

Achtung! Gasthof Seeben.
 Sonntag, den 13. Februar:
Großer Preis-Lumpenball.
 1. Preis: Oriental-Lampe. *315
 2. Die längste Kiste.
 3. Der höchste Stiefel.
 f. Wächter mit Speckhuder.
 Es ladet herzlichst ein.
 Karl Walter.

Achtung! Saal
 für einige Sonntage im März und April noch frei. *250
Gasthof Seeben.
„Eidentrans“
 Sonntag, den 13. Februar, nachm. 3 1/2 Uhr, im Kaffeegarten.
Masken-Ball
 Masken-Einlass 5 1/2 Uhr.